

Zeitschrift: NIKE-Bulletin
Herausgeber: Nationale Informationsstelle zum Kulturerbe
Band: 30 (2015)
Heft: 4

Buchbesprechung: Publications

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 12.01.2026

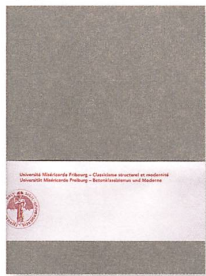
ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Monographien

Architekturforum Freiburg /
Forum d'Architecture
Fribourg (Hrsg.)
**Universität Miséricorde
Freiburg**
Betonklassizismus und
Moderne

*Sulgen, niggli, 2014. 322
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss,
durchgehend Deutsch und
Französisch. CHF 101.–.
ISBN 978-3-7212-0905-1*

Die Universität Miséricorde
(Bauzeit 1937–1941) ist
ein ambivalentes Gebäude.
Seine Architektur versucht
die Balance zwischen einer
klassizistischen Tektonik
und einer modernen Volumetrie.
Der Architekt Denis
Honegger (1907–1981)
liess die architektonischen
Grundsätze seiner beiden
Lehrmeister, des modernen
Klassizisten Auguste Perret
und des modernen Avant-
gardisten Le Corbusier,
einfließen und wagte
damit einen schwierigen
Spagat.



Der Reprint der vergriffenen
Baupublikation von 1941
wird um einen Textteil
zur Architektur und den
Ingenieurarbeiten ergänzt,
ein dritter Teil vervollständigt
die Publikation durch
aktuelle Fotografien. Sie
erläutert die Architektur
von Denis Honegger und
Fernand Dumas sowie die
Baustatik von Alexandre
Sarrasin, Henri Gicot, Beda
Hefti und Jean Barras.

Amt für Städtebau,
Stadt Zürich (Hrsg.)
**Katholische Kirchen
der Stadt Zürich**
Bestandesverzeichnis
Denkmalpflege der Stadt
Zürich

Herausgegeben in Zusammenarbeit mit dem Verband der röm.-kath. Kirchgemeinden der Stadt Zürich. Zürich, 2014. 215 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–.

Das Bestandesverzeichnis
dokumentiert und würdigt
25 römisch-katholische
Kirchen, die in rund 100
Jahren in der Stadt Zürich
gebaut wurden.



Informationen zu den
teilweise im Inventar der
kunst- und kulturhistorischen
Schutzobjekte aufgeführten
Gotteshäuser ergänzen
den Überblick über den
Zürcher Kirchenbau.

Anette Bieri
**Spätmittelalterliche und
frühneuzeitliche Holzbauten
im Kanton Zug**
Der Blockbau

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 8.1. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2013. 264 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90. ISBN 978-3-9523409-3-6

Gegenstand der Untersuchung sind die zwischen dem 15. und dem 17. Jahrhundert im ländlichen Kantonsgebiet von Zug errichteten Blockbauten. Im weitesten Sinn soll ein Überblick über den Stand der Blockbauforschung im Kanton Zug gegeben werden. Neben der Herausarbeitung bautechnischer und konstruktiv-typologischer Merkmale wird auch Fragen der Funktions- und Sozialstruktur nachgegangen.



Dank der seit den 1980er-Jahren systematisch durchgeführten bauarchäologischen Untersuchungen, ist es möglich, das Hauptaugenmerk auf den Urzustand der Häuser zu richten. Im Vordergrund stehen Elemente der Ausstattung, Nutzungsspuren und materielle Hinterlassenschaften der ersten Bewohnergenerationen der jeweiligen Häuser.

Joan Billing,
Samuel Eberli (Hrsg.)
Klaus Vogt
Protagonist der Schweizer
Wohnkultur

Baden, designunddesign / niggli, 2014. 144 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 48.–. ISBN 978-3-7212-0916-7

Als Architekt und Designer gestaltete Klaus Vogt in der Aufbruchsstimmung Ende 60er-, Anfang 70er-Jahre eine neue Wohnkultur mit. Seine Möbel sind Vorboten einer neuen Lebenshaltung fern von bürgerlichen Wohnvorstellungen und den funktionalen Ästhetiknormen der Moderne. Dabei nutzte Vogt seine Kenntnisse als ausgebildeter Bootsbauer schon früh für erste eigene Stuhlkonstruktionen. Seine Möbel haben abgerundete und gekurvte Linien und brechen mit gängigen Gestaltungskonventionen ihrer Zeit.

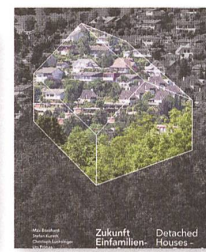


In dieser monografischen Arbeit über den Schweizer Gestalter Klaus Vogt wird auch die Experimentierfreudigkeit jener Zeit untersucht und das sich entwickelnde Umfeld mit seinen neuen, wandelbaren Wohnformen und multifunktionalen Möbeln beleuchtet. Die Publikation zeigt damit auch den Weg hin zu den neuen Formen des Wohnens jener Zeit auf.

Max Bosshard,
Stefan Kurath et al.
**Zukunft Einfamilienhaus
Detached Houses –
the Future?**

Zürcher Hochschule für angewandte Wissenschaften, Departement Architektur, Gestaltung und Bauingenieurwesen, Institut Urban Landscape. Sulgen, niggli, 2014. Durchgehend in Deutsch und Englisch, 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 52.90.–. ISBN 978-3-7212-0830-6

Einfamilienhäuser gelten als hauptverantwortlich für Zersiedlung und Flächenverbrauch. Gleichzeitig stellt es für breite Bevölkerungskreise das Wohnideal schlechthin dar. Dieser Widerspruch war Ausgangspunkt und Motivation eines Nationalfonds-Forschungsprojektes am Zentrum Urban Landscape der ZHAW.



Anstatt das Wohnen im EFH als nicht mehr zeitgemäss darzustellen, wird die gesellschaftliche Nachfrage als legitim akzeptiert. Die Fragestellung lautet demnach, wie Einfamilienhaus-siedlungen und Einfamilienhäuser verbessert werden können. Mittels Szenarien und Testentwürfen werden situative Entwicklungsmöglichkeiten aufgezeigt. Die Untersuchung eröffnet der aktuellen Diskussion um das Einfamilienhaus neue Betrachtungswinkel.

Markus Brühlmeier
**Mehl und Brot, Macht
und Geld im Alten Zürich**
Zur Kulturgeschichte
des Brotes

Zürich, Zunft zum Weggen, Chronos Verlag, 2013. 400 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 71.–. ISBN 978-3-0340-0967-6

Am Beispiel der Stadt Zürich wird die Geschichte von Mehl und Brot während der Zunftherrschaft von 1336 bis 1798 nachgezeichnet. Vom Todeskandidaten, der am Rennweg das letzte Stück Brot als Henkersmahlzeit erhielt, bis zur Armenspeisung zeigt das Buch in verschiedenen Facetten auf, wie Mehl und Brot, Macht und Geld zusammenhängen.



Die Zunft der Müller und Bäcker wird mit ihrer politischen Positionierung und Einflussnahme im damaligen Stadtgefüge porträtiert. Zudem erhält man Einblick in den von ökonomischen Zwängen geprägten Gewerbealltag und die Grundversorgung der Stadt mit Getreide und Brot, bisher noch wenig bekannte Aspekte der Zürcher Stadtgeschichte vor 1798. Mühlen, Bäckereien und Kornspeicher prägten das damalige Stadtbild wesentlich. Das Buch schliesst mit dem Übergang des Bäcker- und Müllergewerbes in die Moderne.

Vous pouvez commander
les livres sous
www.nike-culture.ch > librairie

Thomas Brunner
**Die Kirche St. Oswald
in Zug 1478–1558**
Bau- und kunstgeschichtliche Analyse einer spätgotischen Stadtkirche

Kunstgeschichte und Archäologie im Kanton Zug 7. Zug, Amt für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug, 2013. 256 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 68.–. ISBN 978-3-9523409-2-9

Die Kirche St. Oswald ist das bedeutendste spätgotische Kunstdenkmal im Kanton Zug. Das Bauwerk steht gleichsam für den Aufschwung und das gewachsene Selbstverständnis der spätmittelalterlichen Kleinstadt. Entsprechend aufwändig wurde die neue Kirche in der erweiterten Stadt im letzten Viertel des 15. Jahrhunderts ausgestattet und ausgebaut.



Die Publikation zeichnet die reiche Baugeschichte der Kirche von 1478–1557, also von der Grundsteinlegung bis zur Aufstockung des Turms anhand der archiva-lischen und bauarchäologischen Quellen nach. In der bislang erschienenen Literatur zur Kirche ist deren spezielle Stellung in der schweizerischen Kunstgeschichte erkannt. Die vorliegende Forschungsarbeit will diese Erkenntnisse in einen grösseren Zusammenhang stellen.

Uta Caspary
Ornamente der Fassade
In der europäischen Architektur seit den 1990er Jahren

Berlin, Jovis Verlag, 2013. 330 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 48.90. ISBN: 978-3-86859-233-7

Abwechselnd gefeiert und verurteilt, zugleich historisch rückgebunden wie zukunftsweisend, ist das Ornament eine wesentliche und nicht selten unterschätzte Vokabel der Architektursprache. Dieses Buch fächert den Ornamentdiskurs seit dem 19. Jahrhundert aus kulturhistorischer Sicht auf und nutzt ihn als Hintergrund für eine umfassende Darstellung und Analyse gegenwärtiger Ornamenttheorie und -praxis.



Zahlreiche Beispiele veranschaulichen nicht nur das grosse Spektrum ornamentaler Erscheinungsformen, sondern zeigen auch deren kommunikative Qualität und ästhetische Faszination. Damit wird ein Beitrag geleistet zur Ornamentdebatte im 21. Jahrhundert in ihrer Verbindung von Architektur-, Kunst- und Kulturgeschichte.

Dietmar Eberle,
Eberhard Tröger
Dichte Atmosphäre
Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt

Basel, Birkhäuser, 2015. 520 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 76.–. ISBN 978-3-99043-566-3

Dieses Buch untersucht die Zusammenhänge zwischen den Ausprägungen baulicher Dichte und daraus entstehenden Atmosphären, Nutzungsverteilungen und deren Wertschätzung.

DICHTE ATMOSPHERE
Über die bauliche Dichte und ihre Bedingungen in der mitteleuropäischen Stadt.

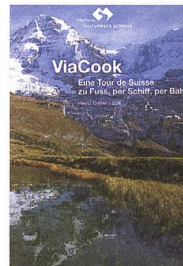


Anhand von neun Dichtekategorien, die den öffentlichen Raum mit einbeziehen, werden 36 exemplarische Quartiere in Zürich, Wien, München und Berlin fotografisch und in Kartenmaterial dokumentiert und ausgewertet. Ein einmaliges Kompendium der mitteleuropäischen Stadträume.

Heinz Dieter Finck
Via Cook
Eine Tour de Suisse zu Fuss, per Schiff, per Bahn

Via Storia – Kulturwege Schweiz, Thun, Werd & Weber Verlag, 2013. 168 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. CHF 49.–. ISBN 978-3-906033-84-6

Als der englische Tourismusforscher Thomas Cook 1863 erstmals mit einer Reisegruppe die Schweiz besuchte, war dies ein echtes Abenteuer. Die Eisenbahn stand in ihren Anfängen, und viele Strassen waren nicht ausgebaut. So mussten die Teilnehmenden Touristen holprige Kutschenfahrten und anstrengende Fussmärsche auf sich nehmen, um die Sehenswürdigkeiten der Schweiz zu besuchen.



Heute ist eine Reise auf der ViaCook komfortabler – aber ein Erlebnis ist sie immer noch. Der heutige Wanderweg führt entlang der historischen Route von Genf über Chamonix durch das Wallis, über den Gempapass nach Kandersteg und weiter nach Interlaken, Brienz, Luzern und schliesslich auf die Rigi.

Roberto Gargiani,
Anna Rosellini
Le Corbusier
Béton Brut und der Unbeschreibliche Raum (1940–1965): Oberflächenmaterialien und die Psychophysiologie des Sehens

Bonn, Edition DETAIL, 2014. 590 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 175.–. ISBN 978-3-95553-182-9

Anhand unterschiedlicher Projekte wird Le Corbusiers besonderer Umgang mit Sichtbeton vorgestellt: Von der Herstellung mit einer strengen Auswahl an Bestandteilen über die strukturelle Prägung der Oberfläche durch ein durchdachtes Zusammenfügen der Schalungen bis zur Behandlung der Sichtflächen mit speziellen Anstrichen. Im Kontext damit erklären die Autoren Le Corbusiers Vorstellungen des «unbeschreiblichen Raums» in all seinen Formen und Bedeutungen.



Die Entstehung von Raum – Überlegungen zum Einsatz von Baustoffen sowie Fragen der Optik, der Verwendung von Farben und letztlich die Auswirkung ihrer Verbindungen auf die Wahrnehmung werden in dieser Publikation analysiert und eröffnen so eine neue Sichtweise auf die letzten Arbeiten von Le Corbusier.

Kristina Herbst,
Andreas Buder
Zum Umgang mit Kunst im öffentlichen Raum
Ein Leitfaden

Bern, Schriftenreihe Konservierung und Restaurierung Hochschule der Künste Bern HKB, 2013. 69 Seiten mit zahlreichen Farbbildungen. CHF 24.90. ISBN 978-3-9522804-2-3

Anders als im kulturell definierten Schutzraum – beispielsweise im Museum oder Depot – sind künstlerische Arbeiten im öffentlichen Raum ganz unterschiedlichen Nutzergruppen und Gefahrenpotenzialen ausgesetzt und werden gern als viel zu teure Stadtmöblierung bezeichnet.



Die Publikation greift grundlegende Aspekte und Probleme auf, die aus Sicht der Konservierung und Restaurierung von Bedeutung sind. Den mit der Pflege, Wartung und Erhaltung dieser Objekte betrauten Institutionen soll der Einstieg in die Problematik und die Entscheidungsfindung beim Erhalt der Werke erleichtert werden, indem sie ein wissenschaftlich abgesichertes, normatives Handlungsschema für den konkreten Anwendungsfall angeboten bekommen, ergänzt mit grundlegenden Informationen sowie zahlreichen illustrierten Fallbeispielen.

Bestellen Sie die Bücher
direkt bei der NIKE:
www.nike-kultur.ch > Online Shop

Monographien

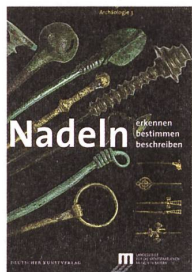
Ronald Heynowski

Nadeln

Erkennen – bestimmen – beschreiben

Bestimmungsbuch Archäologie 3. Berlin, München, Deutscher Kunstverlag, 2014. 184 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 26.90. ISBN 978-3-422-07281-7

Der Band widmet sich einer nur auf den ersten Blick unspektakulären Objektgruppe: den Nadeln vom Jungpaläolithikum bis zum Hochmittelalter. Näh- und Stecknadeln sind unverzichtbar bei der Herstellung von Bekleidung. Nadeln dienen als Schmuck oder auch als Werkzeug bei der Metallbearbeitung. Material sind Knochen oder Metalle, schlichte Ausführungen stehen neben aufwändig verzierten Exemplaren.



Der Thesaurus stellt die überraschende Vielfalt der Typen und Formen vor. Er kann von Laien wie auch von Wissenschaftlern benutzt werden und bietet verschiedene Erschliessungstiefen bei der Inventarisierung. Jedem Begriff sind eine Definition, ein Quellennachweis und eine Abbildung beigefügt. Zur Einordnung der Objekttypen werden Hinweise zur Datierung und Verbreitung gegeben.

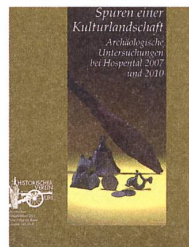
Historischer Verein Uri (Hrsg.)

Spuren einer Kulturlandschaft

Archäologische Untersuchungen bei Hospental 2007 und 2010

Historisches Neujahrsblatt 2013, Neue Folge 68. Band, 1. Reihe, 103. Heft. Altdorf, Historischer Verein Uri, 2014. 204 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 30.–. ISBN 978-3-906130-87-3

Im Zusammenhang mit dem Bau des Golfplatzes zwischen Andermatt und Hospental wurden 2010 unter der Leitung des Amtes für Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Zug archäologische Untersuchungen vorgenommen.



Die Publikation zeigt, wie sehr das Urserental eine im jahrtausendelangen Wechselspiel von Natur und Mensch geformte Kulturlandschaft ist. Schon früh bestanden enge Kontakte zum Süden – lange bevor um 1200 mit dem Ausbau des Wegs durch die Schöllenen der Verkehr über den Gotthardpass einsetzte. Da bis ins 13. Jahrhundert schriftliche Quellen weitgehend fehlen, bilden die archäologischen Funde und einen wertvollen Bestandteil für die Erforschung des Tals.

Erwin Horat, Ralf Jacober et al.
Essen und Trinken im Kanton Schwyz

Schwyzer Hefte 101. Schwyz, Kulturkommission Kanton Schwyz, 2014. 104 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 25.–. ISBN 978-3-909102-63-1

Das Heft behandelt Aspekte zu Essen und Trinken im Laufe der Zeit. Wie ernährten sich unsere Vorfahren? Was ass und trank man? Wo und in welchem Rahmen? Gab es Einschränkungen? Innovationen? Die Aspekte der Ernährungsgeschichte sind vielfältig. Vieles wirkt vertraut und dennoch fremd.



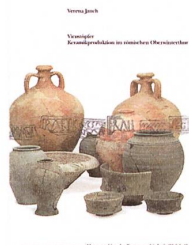
Die im Sommer 2012 von Mitarbeitern des Amtes für Kultur in Schwyzer Zeitungen veröffentlichte Reihe zu Aspekten der Schwyzer Ernährungsgeschichte brachte durchwegs positive Rückmeldungen. Die damaligen Beiträge werden im vorliegenden «Schwyzer Heft» zusammengefasst. Die thematische Auswahl erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Dennoch kann mit der vorliegenden Schrift ein Beitrag zur Gesellschaftsgeschichte unseres Kantons geleistet werden.

Verena Jauch
Vicustöpfer
Keramikproduktion im römischen Oberwinterthur

Vitodurum 10, Monographien der Kantonsarchäologie Zürich 45. Dübendorf, Baudirektion Kanton Zürich, Kantonsarchäologie, 2014. 444 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 104.90. ISBN 978-3-905681-95-6

Zwischen 1991 und 2001 wurden im römischen Vicus Vitodurum (Oberwinterthur) insgesamt 15 Töpferöfen entdeckt. Es handelt sich um sog. stehende Öfen, die hauptsächlich für den reduzierenden Brand ausgelegt waren. Überdies konnten Einrichtungen wie Schlammssysteme oder Wasserteiler nachgewiesen werden. Das Rohmaterial wurde in unmittelbarer Umgebung gewonnen.

Vitodurum 10

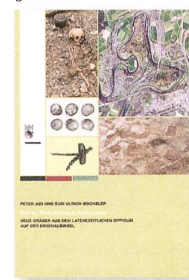


Das Produktionsspektrum dieser Öfen bestand vornehmlich aus Gebrauchskeramik und Terra-Sigillata-Imitationen. Ferner werden die Stempel auf insgesamt 139 Reibschüsseln aus dem Vicus und dem Gutshof untersucht. So hat offenbar ein Töpfer seine Ware nicht über den Vicus hinaus verhandelt, während für einen anderen Töpfer anhand des Fingerabdrucks eine Tätigkeit sowohl in Oberwinterthur als auch in Eschensch TG nachzuweisen war.

Peter Jud, Susi Ulrich-Bochsler
Bern, Reichenbachstrasse
Neue Gräber aus dem Latènezeitlichen Oppidum auf der Engehalbinsel

Bern, Archäologischer Dienst des Kantons Bern, 2014. 196 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. ISBN 978-3-907663-37-0

Die in der Aareschlaufe nördlich von Bern gelegene befestigte Siedlung aus keltischer Zeit gehört zu den bedeutendsten Anlagen dieser Art in der Schweiz. Wiederholt wurden auf der Engehalbinsel Gräber, Siedlungsreste und Wallanlagen entdeckt. Ein Neubau an der Reichenbachstrasse führte 1999 zu einer archäologischen Ausgrabung, bei der 36 Körpergräber zum Vorschein kamen, die zu einem grösseren Gräberfeld gehören.



Im untersuchten Teil waren ausschliesslich Frauen und Kinder beigesetzt. Sie wurden in ihrer Kleidung und mit ihrem Schmuck sowie mit Münzen und Keramikgefässen bestattet. Die neuen Untersuchungen erlauben es, auch bereits früher entdeckte Gräber neu zu interpretieren. Die Bestattungen spiegeln die Entwicklung der bisher wenig erforschten befestigten Siedlung wider.

Kantonale Denkmalpflege Luzern (Hrsg.)
Von der Geschichte geprägt
Die Kachelöfen im Rathaus Luzern

Schriftenreihe Kantonale Denkmalpflege Luzern 01. Luzern, Kantonale Denkmalpflege, 2015. 156 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 45.–. ISBN 978-3-271-60003-2

Kachelöfen sind als Wärmespeicher und repräsentativer Teil der Innenausstattung in vielen historischen Gebäuden zu finden. Bei ihrer Restaurierung stellt sich nicht nur die Frage nach dem Umgang mit dem Kachelmantel, sondern ebenso nach dem Erhalt des Innenlebens mit Brennkammer, Rauchzügen usw.

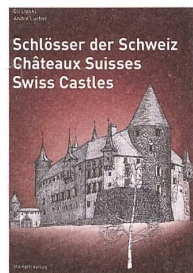


Die Publikation führt durch die über 400-jährige Baugeschichte des Luzerner Rathauses und berichtet Spannendes über seine ehemaligen und heutigen Kachelöfen. Es ermöglicht einen Einblick in die Restaurierung der sechs Kachelöfen und vermittelt die dabei gewonnenen Erkenntnisse. Historische Bildquellen, Pläne und Fotografien ergänzen die verschiedenen Textbeiträge.

Eli Lipski, André Locher
Schlösser der Schweiz
Châteaux Suisses Swiss Castles

Bern, Stämpfli, 2013. 304 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, durchgehend Deutsch, Französisch, Englisch. CHF 69.90. ISBN 978-3-7272-1155-3

Die Vielfalt der historischen Baudenkmäler in der Schweiz ist gross. Über 1000 Festungen, Türme und Ruinen prägen die Landschaft, rund 250 davon wurden für diese Publikation ausgewählt. Die Schlösser und Burgen, aber auch die schlichteren Wohnsitze sind Zeitzeugen einer komplexen Geschichte. Sie erzählen von einem starken Willen nach Unabhängigkeit, aber auch von einem Leben hinter den Schlossmauern.

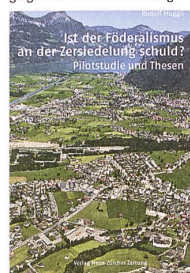


Über zehn Jahre ist der Architekt und Künstler Eli Lipski durch die Schweiz gereist und hat die Bauwerke detailgetreu nachgezeichnet. Seine besten Arbeiten sind in diesem Buch zusammengestellt. Einen anderen Blick auf die Bauwerke hat der Pilot und Schlossliebhaber André Locher geworfen. Er hat sie fotografiert, meistens aus der Luft.

Rudolf Muggli
Ist der Föderalismus an der Zersiedelung schuld?
 Pilotstudien und Thesen

Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2014. 210 Seiten. Nur noch als E-Book erhältlich (Bestellung: www.nzz-libro.ch), CHF 24.90. ISBN 978-3-03823-897-3

Diese Studie untersucht in einem interdisziplinären Ansatz, ob die schweizerische Form von Föderalismus und direkter Demokratie die Zersiedelung fördert. Der Jurist und Raumplanungsexperte Rudolf Muggli stellt die Zersiedelung in einen staatspolitischen Kontext. Er wägt Chancen und Risiken des Föderalismus und des demokratischen Systems gegeneinander ab. Nachholbedarf ortet er bei der rechtsstaatlichen Kontrolle in der Raumplanung. Die Studie schliesst mit Vorschlägen für konkrete, praktische Massnahmen gegen die Zersiedelung.



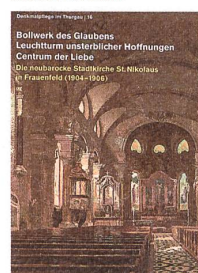
Ein Expertenkreis von namhaften Juristen, Politologen und Volkswirtschaftlern erarbeitete ergänzende Thesen. So wird die Studie zu einer lohnenswerten Lektüre für Praktiker in Politik, Wirtschaft und Öffentlichkeit.

Amt für Denkmalpflege des Kantons Thurgau (Hrsg.)
Bollwerk des Glaubens, Leuchtturm unsterblicher Hoffnungen, Centrum der Liebe

Die neubarocke Stadtkirche St. Nikolaus in Frauenfeld (1904–1906)

Denkmalpflege im Thurgau 16. Basel, Schwabe Verlag, 2014. 133 Seiten mit zahlreichen, meist farbigen Abbildungen. CHF 47.90. ISBN 978-3-7965-3355-6

Die katholische Stadtkirche in Frauenfeld ist ein frühes Werk des ortsansässigen Architekten Albert Rimli (1871–1954). Der neubarocke Sakralbau setzt einen entscheidenden Akzent in der Silhouette der Thurgauer Hauptstadt. Ausgehend von lokalen Quellen und zeitgenössischen Publikationen wird aufgezeigt, wie katholische Theologen und kunsthistorische Gutachter entscheidend Einfluss auf die Gestaltung von Kirchenbauten nahmen.



Die spiritualitätsgeschichtliche Dimension dieses Kirchenbauvorhabens zeigt sich im Motto der Predigt des Stadtpfarrers Alois Löttscher 1902: «Helft mir eine Kirche bauen, die da werden soll ein Bollwerk des Glaubens, ein Leuchtturm unsterblicher Hoffnungen in allen Trübsalen des Lebens, ein Centrum der Liebe und der Erbarmungen Gottes für Euch und Eure Kinder!»

Urs Steiner
Das Kino Razzia – Ein Abspann
 Im Brennpunkt der Zürcher Kulturgeschichte 1922 bis 2014

Zürich, Scheidegger & Spiess, 2014. 192 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 51.–. ISBN 978-3-85881-435-7

Es war eine Mischung aus Idealismus und Leichtsinns, die den 23-jährigen Studenten Jürg Judin 1986 dazu verleitete, im damaligen Problemquartier Seefeld auf eigene Faust das Studiokino Razzia zu eröffnen. Nach den bleiernen Jahren, in denen Kultur in Zürich mit Kultur in grossen Institutionen gleichgesetzt wurde, kam Judin zur richtigen Zeit: die Ära der arrivierten Institutionen wie Oper, Tonhalle oder Schauspielhaus war aus Sicht der Jugend abgelaufen. Der Erfolg des Razzia erwies sich nicht nur als Symbol für ein neues Kulturverständnis, sondern war auch der Auftakt zur Entwicklung des Seefelds zu Zürichs erstem Trendquartier.



In diesem neuen Buch zeichnen Kennerinnen und Kenner des Seefelds und der Zürcher Kultur die Geschichte des Kinos als nach und beleuchten das Wagnis Razzia aus verschiedenen Blickwinkeln.

Silvia Volkart
Rom am Bodensee
 Die Zeit des Konstanzer Konzils

Der Thurgau im späten Mittelalter 1. Zürich, Verlag Neue Zürcher Zeitung, 2014. 236 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 39.–. ISBN 978-3-03823-887-4

2014 jährte sich das Konzil von Konstanz zum 600. Mal. Dieser wichtigste Kirchenkongress des Mittelalters hatte weitreichende politische und wirtschaftliche Folgen. Ereignisse wie die Verbrennung von Jan Hus, die Flucht des Gegenpapstes Johannes XXIII. und die Ächtung des Habsburgers Friedrich IV. haben die Welt verändert. Das Gebiet der heutigen Nordostschweiz war Durchgangs- und Gastland für Tausende von Teilnehmern.



Die Veranstaltung hinterliess auch kulturelle Spuren: Die Mitra von Kreuzlingen, die Johannes XXIII. Abt Erhard Lind schenkte, ist heute in Frauenfeld zu sehen. Wandmalereien in Stein am Rhein erzählen von der Heiligsprechung der Birgitta von Schweden. Die Entdeckung römischer Altertümer durch italienische Konzilsteilnehmer hat die Geschichtsforschung beflügelt.

Erich Vogler
Wohnen im Denkmal
 Obwaldner Baukultur im Gebrauch

Flüeli-Ranft, Verein werkstil, 2012. 228 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 36.–. ISBN 978-3-033-03623-9

Das Buch erzählt die Obwaldner Wohnbaugeschichte anhand bewohnter Häuser aus unterschiedlichen Epochen. Für die Auswahl stand nicht die Architektur sondern der Gebrauchswert im Vordergrund. Moderne Wohnbedürfnisse treffen dabei auf historische Bausubstanz: Das Spektrum reicht von praktisch im ursprünglichen Zustand genutzten Häusern bis hin zu solchen, die modernsten Anforderungen angepasst wurden. Das Wissen über die regionale Wohnkultur steckt in den Häusern, mit deren Erhalt lässt es sich speichern. Dabei entsteht attraktiver Wohnraum.



Die Publikation dokumentiert 19 Obwaldner Häuser aus den Jahren 1466 bis 1937. Eine Einführung bietet in knapper Form einen Überblick über die Obwaldner Wohnbaugeschichte bis 1950.

Periodica

AKMB-News

Informationen zu Kunst, Museum und Bibliothek. Hrsg. von der Arbeitsgemeinschaft der Kunst- und Museumsbibliotheken AKMB. Jahrgang 21 (2015), Heft 1. 78 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 40.– (Jahresabonnement, € 20.– für Studierende). Bestelladresse: Erasmus Boekhandel bv, P.O. Box 19140, NL-1000 GC Amsterdam, T 0031 20 627 69 52, erasmus@erasmusbooks.nl ISSN 0949-8419



Aus dem Inhalt: Der neue Art Discovery Group Catalogue – Anmerkungen zum Paradigmenwechsel im internationalen Kooperationsnetzwerk der Kunst- und Museumsbibliotheken; Was können Bibliotheken im Wikiversum machen? Über die Rolle von Fachbibliotheken auf dem Weg zu mehr freiem Wissen; Digitalisierungsstrategien in den Sammlungen und Archiven der ETH-Bibliothek.

anthos

Zeitschrift für Landschaftsarchitektur. Hrsg. vom Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA. 2/15. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 24.– (Einzelheft), CHF 85.– (Jahresabonnement).

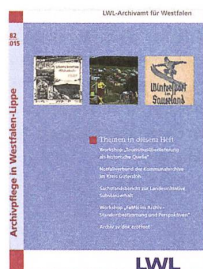
Bestelladresse: Sekretariat BSLA, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bslla@bsla.ch, www.bslla.ch ISBN 3-905656-72-5 ISSN 0003-5424



Aus dem Inhalt: Zooarchitektur – Architecture des jardins zoologiques: Architecture naturelle; Wohin die Reise führt; Symmetrie und Exotik; Afrikanische Menschenaffen in der Wilhelma; Über Inszenierungen von Natur; Die Landschaft kehrt in die Zoos zurück; Neues Berufsbild: Zooplanung; Die Verwandlung des Pariser Zoos; Erlebnisarchitektur.

Archivpflege in Westfalen-Lippe

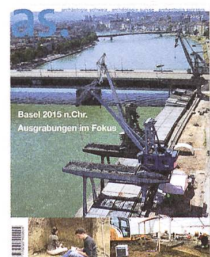
Hrsg. vom Westfälischen Archivamt. Heft 82, April 2015. 72 Seiten mit Farbabbildungen. Bestelladresse: Westfälisches Archivamt, Redaktion, D-48133 Münster, T 0251/591 5779 und 3887, lwl-archivamt@lwl.org, www.lwl-archivamt.de ISSN 0171-4058



Aus dem Inhalt: Tourismusüberlieferung als historische Quelle: Historische Tourismusforschung in Westfalen – Entwicklung des Tourismus, Quellenlage, Forschungsstand und -perspektiven; Zentral – regional – lokal: Institutionelle Tourismusförderung in NRW – Organisationsstrukturen und Vernetzung.

as.

archäologie schweiz, archéologie suisse, archeologia svizzera. 38.2015.2. 84 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. CHF 12.– (Einzelheft), CHF 48.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch ISSN 0255-9005



Aus dem Inhalt: Basel 2015 n. Chr., Ausgrabungen im Fokus: Die bronzezeitliche Besiedlung Basels – kleine Mosaiksteinchen fügen sich zu einem Gesamtbild; Vom befestigten Dorf zur offenen Zentralsiedlung – 100 Jahre Forschung zu Basel-Gasfabrik; Am Anfang war ... der Rhein! Geschichte einer Landschaft; Kulturtransfer in keltischer und römischer Zeit.

Berichte zur Denkmalpflege in Niedersachsen

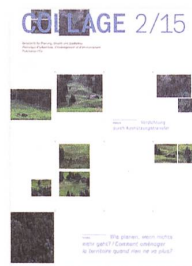
Veröffentlichung des Niedersächsischen Landesamtes für Denkmalpflege. 2/2015. 35. Jahrgang, 2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farb-Abbildungen. € 7.– (Einzelnummer), € 20.– (Abonnement). Bestelladresse: CW Niemeyer Buchverlage GmbH, Osterstrasse 19, D-31785 Hameln, T (0 5151) 20 03 12, info@niemeyer-buch.de, www.niemeyer-buch.de ISSN 0720-9835



Aus dem Inhalt: Niedersächsische Denkmalpflege 2014; Wissenschaft und Denkmalpflege: Prof. Winghart setzt ein bundesweites Zeichen in Osnabrück; Zeitzeugen zu Hannovers grossem Garten.

COLLAGE

Zeitschrift für Planung, Umwelt und Städtebau, hrsg. vom Fachverband der Schweizer Raumplanerinnen und Raumplaner FSU. 2/15. 36 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 16.– (Einzelheft), CHF 85.– (Abonnement, Studierende CHF 20.–). Bestelladresse: Collage, Kontakt und Inserate, c/o Henri Leuzinger, Postfach 358, 4310 Rheinfelden 1, T 061 831 70 05, henri.leuzinger@bluewin.ch



Aus dem Inhalt: Wie planen, wenn nichts mehr geht? / Comment aménager le territoire quand rien ne va plus?; Abwanderungsgebiete: Gesund schrumpfen!; Vom Streben nach Wachstum zur Gestaltung von Schrumpfung; Ein lebendiger Alpenraum; Quels outils pour mesurer le déclin urbain de nos villes? – Réflexions basées sur l'étude des villes moyennes françaises.

Conservation Perspectives

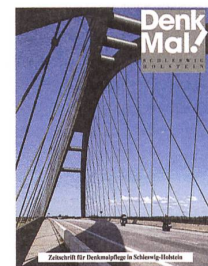
The Getty Conservation Institute Newsletter. Vol. 30, Number 1, Spring 2015. 32 pages with illustrations. Subscription: The Getty Conservation Institute, 1200 Getty Center Drive, Suite 700, Los Angeles, CA 90040-1684 USA, www.getty.edu



Content: Seismic Retrofitting: In the Wake of Quakes; Between two Earthquakes; Bringing Order to Chaos; Reducing Seismic Vulnerability; Mastering the Mechanics of the Past.

DenkMal!

Zeitschrift für Denkmalpflege in Schleswig-Holstein. Hrsg. vom Landesamt für Denkmalpflege Schleswig-Holstein. Jahrgang 21, 2014. 1 Heft pro Jahr. 184 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 12.– (Einzelheft). Bestelladresse: Boyens Buchverlag, Wulf-Isebrand-Platz 1–3, Postfach 18 80, D-25746 Heide, T (0481) 6886-0, buchverlag@boyens-medien.de, www.buecher-von-boyens.de/denkmal ISSN 0946-4549 ISBN 978-3-8042-0919-0

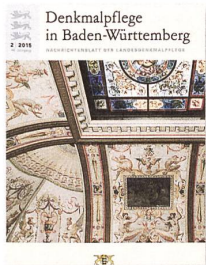


Aus dem Inhalt: Die Fehmarnsundbrücke – Wahrzeichen Schleswig-Holsteins; Vielseitige Symbolik in der kirchlichen Architektur der Nachkriegsmoderne – plastisch greifbare und sinnlich erfahrbare Theologie; Ahrensburg: Ein Rathaus für die Stadt von Morgen – ein Plädoyer für das baukulturelle Erbe der 1970er Jahre.

Denkmalpflege in Baden-Württemberg

Nachrichtenblatt des Landesdenkmalamtes. 2/2015. 44. Jahrgang. 52 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Kostenloser Bezug

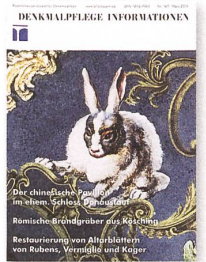
bei Landesdenkmalamt
Baden-Württemberg, Ber-
liner Strasse 12, D-73728
Esslingen am Neckar,
T (0711) 904 45-203, www.landesdenkmalamt-bw.de
ISSN 0342-0027



Aus dem Inhalt: Ein Bad
im Jungbrunnen; Respekt!
oder: Weniger ist mehr;
Ausdruck totalitärer
Beschäftigungspolitik; Das
«Konzil» in Konstanz; Denk-
malpflegerische Themen
im Unterricht etablieren;
Geschick aufgefädelt.

Denkmalpflege Informationen

Publikation des Bayerischen
Landesamtes für Denkmal-
pflege. Ausgabe Nr. 160,
März 2015. 140 Seiten mit
zahlreichen Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Bestelladresse: Hofgraben
4, D-80539 München,
pressestelle@blfd.bayern.de,
www.blfd.bayern.de
ISSN 1863-7590



Aus dem Inhalt: Vor
70 Jahren – Kultur im
Bombenhagel; Römisches

Geflecht aus Burgweinting;
Römische Brandgräber aus
Kösching; Restaurierung
von Altarblättern von
Rubens, Vermiglio und
Kager; Die Mang'sche
Wachsbleiche in Bamberg;
Biergärten in Bayern; Der
chinesische Pavillon von
Schloss Donaustauf.

Denkmalpflege & Kulturgeschichte

Herausgegeben vom Lan-
desamt für Denkmalpflege
Hessen. 2-2015. 52 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Jahresabonnement
€ 15.–. Bestelladresse:
Landesamt für Denkmal-
pflege Hessen, Redaktion
«Denkmalpflege & Kulturge-
schichte», Schloss Biebrich,
D-65203 Wiesbaden
T (0611) 6906-0, duk@denkmalpflege-hessen.de,
www.denkmalpflege-hessen.de
ISSN 1436-168X



Aus dem Inhalt: Hessens
jüngste Welterbenominie-
rung: Die «Künstlerkolonie
Mathildenhöhe» in Darm-
stadt; Der Flügelaltar aus
Kleinern im Verhältnis zu
den übrigen Werken aus der
Meitersdorfer Franziskaner-
werkstatt; Burg Trendelburg
– eine innovative Festung
des 15. Jahrhunderts.

DOMUS ANTIQUA HELVETICA

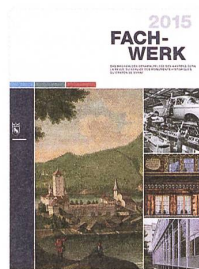
Hrsg. von der Schweize-
rischen Vereinigung der
Eigentümer historischer
Wohnbauten. Bulletin
No 61, 5/2015. 40 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbil-
dungen. CHF 35.– (Abon-
nement). Bestelladresse:
Domus Antiqua Helvetica,
Simone Roth-Dubno, Post-
fach 5246, 8050 Zürich,
T 044 308 90 81, sekretariat@domusantiqua.ch,
www.domusantiqua.ch



Aus dem Inhalt: Der Ka-
chelofen; Mittelalterlicher
Turmofen im Lichtensteig
SG; Schloss Elgg; Ausge-
wählte Kachelbilder; Der
historische Kachelofen im
Gebrauch; Die Speck-
steinöfen im Maiensäss
Ernst-Burckhardt in Seppce
(Evolène); Der Kobold in
Oberbüren; Der Ramsteiner-
hof in Basel.

Fachwerk

Das Magazin der Denkmal-
pflege des Kantons Bern /
La revue du service des
Monuments historiques du
canton de Berne. 2015. 84
Seiten mit Abbildungen in
Farbe und Schwarz-Weiss.
Kostenlos. Bestelladresse:
Denkmalpflege des Kantons
Bern, Münsterstrasse 32,
3011 Bern, T 031 633 40 30,
denkmalpflege@erz.be.ch
ISBN 978-3-9523701-2-4



Aus dem Inhalt: Schlösser:
Die reiche Schlösser-
landschaft im Kanton
Bern; Schlossmuseen und
Museumsschlösser; Grund-
erhaltung: 5 Beispiele; Der
Festsaal von 1644 im Alten
Schloss Belp; Schloss-
parks – gestaltete Natur;
Vom Dampfschiff zum
Opel «Montage Suisse»;
Schlossherr sein – Sigmund
von Wattenwyl.

forum raumentwicklung

Informationsheft, heraus-
gegeben vom Bundesamt
für Raumentwicklung ARE,
Eidgenössisches Departement
für Umwelt, Verkehr,
Energie und Kommunikation
UVEK. Durchgehend in
Deutsch, Französisch und
Italienisch. 01.2015, 44.
Jahrgang. 92 Seiten mit
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. CHF 10.25 (Einzelheft),
CHF 30.70 (Abonnement).
Bestelladresse: BBL,
Vertrieb Publikationen, 3003
Bern, www.bbl.admin.ch/bundespublikationen



Aus dem Inhalt: Gesell-
schaft und Raumentwick-
lung: Die soziale Dimen-
sion der Nachhaltigkeit: Vom
vernachlässigten Thema
zur wichtigen Herausfor-
derung; Soziale Aspekte
untersuchen, um die
Beurteilung von Projekten
zu verbessern; Die sozialen
Determinanten der Gesund-
heit; Mobilität und soziale
Gerechtigkeit: Die Frage der
Geschwindigkeit.

Heimatschutz – Patrimoine

Publikation des Schweizer
Heimatschutzes. 2/2015.
48 Seiten mit zahlrei-
chen Farb-Abbildungen.
CHF 30.– (Abonnement).
Bestelladresse: Redaktion
«Heimatschutz», Postfach
1122, 8032 Zürich,
T 044 254 57 00,
info@heimatschutz.ch,
www.heimatschutz.ch
ISSN 0017-9817



Aus dem Inhalt: Zehn Jahre
Ferien im Baudenkmal /
Les dix ans de Vacances au
cœur du patrimoine: Caspar
Hürlimann: «Ein positives
Signal setzen»; Gewinn für
Bauten, Feriengäste und
Eigentümer; Vacances en
Suisse centrale médiévale;
Grundsätze zum Umgang
mit den Baudenkmalern.
Beilage: Jahresbericht
2014.

Hochparterre

Zeitschrift für Architektur
und Design. Nr. 5/15 –
6-7/15, 28. Jahrgang.
Jeweils 72 Seiten mit zahl-
reichen farbigen Abbildun-
gen. CHF 18.– (Einzelheft),
CHF 164.– (Abonnement).
Bestelladresse:
Hochparterre, Ausstellungs-
strasse 25, 8005 Zürich,
T 044 444 28 88,
verlag@hochparterre.ch,
www.hochparterre.ch



Aus dem Inhalt: 5/15: «Man
nannte mich Phantast».
Eine Grossstadt unterbrin-
gen; Raum hören, Klang
bauen; Zweitwohnungen
durch die Hintertüre; Über
systemgrenzen hinaus;
Bücherhalle im Industrie-
denkmal; Baukultur für
Naturpärke. Themenhefte:
Zuger Landschaften; Licht
der Zukunft. 6-7/15: Aufsto-
cken; Nah dran; Wenn Geld
keine Rolle spielt; Läden
öffnen; Totholz planen; Erin-
nerungen an das Dorf; Kein
Matterhorn, dafür Design;
Weiche Welt. Themenheft:
Das informierte Modell.

Industriekultur

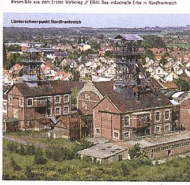
Denkmalpflege, Landschaft,
Sozial-, Umwelt- und
Technikgeschichte. 2.15,
21. Jahrgang. 50 Seiten
mit zahlreichen Farb- und
Schwarz-Weiss-Abbildun-
gen. Mitgliederzeitschrift
der Schweizerischen
Gesellschaft für Technike-

Periodica

schichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch. Oder: € 6.50 (Einzelnummer), € 24.– (Jahresabonnement). Bestelladresse: Klartext Verlagsgesellschaft mbH, Hesslerstrasse 37, D-45329 Essen, T (0201) 86206-31, www.industrie-kultur.de ISSN 0949-3751

Industriekultur 2.15

Industriekultur in Deutschland / 2.15. Die zweite Revision des Bundesgesetzes über die Denkmalschutz, die in der Schweiz in Kraft tritt. Ein Sonderheft zum 100. Jahrestag der Gründung der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI.



Aus dem Inhalt: Länderschwerpunkt Nordfrankreich: Industriekultur im Norden Frankreichs; Die Region Lille – das Ruhrgebiet der Textilindustrie; Das Bergbaugelände Nord-Pas de Calais – Weltkulturerbe seit 2012; Eine Wirklichkeit gewordenen Utopie: das Familistère in Guise; Hohe Halden und tiefe Einblicke – auf den Spuren des industriellen Erbes in Nordfrankreich.

Inforum / Raum und Umwelt R&U

VLP-ASPAN. Mai – 2/2015. Verbandsorgan für Mitglieder der Schweizerischen Vereinigung für Landesplanung / Materialien zur Raumentwicklung. Jeweils 20 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung,

Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: **Inforum:** RPG 2: Die zweite Revision sollte verschoben werden; Das Konzentrationsprinzip gilt auch ausserhalb der Bauzonen; Verdichtung und Ortsbildschutz – kein Ding der Unmöglichkeit. **R&U:** Die Rechtsprechung des Bundesgerichts 2014.

IN.KU

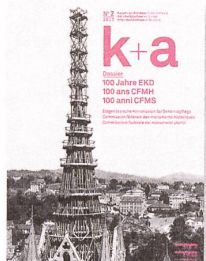
Nr. 74, August 2015. 4 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Mitgliederzeitschrift der Schweizerischen Gesellschaft für Technikgeschichte und Industriekultur SGTI (im Jahresbeitrag CHF 60.– inbegriffen). Bestelladresse: SGTI, Postfach 2408, 8401 Winterthur, info@sgti.ch, www.sgti.ch



Aus dem Inhalt: Die RhB-Grossmotorlok 205 von 1913; Zeuge einer Pionier-Elektrifizierung; RhB-Schulungsobjekte am Technikum Winterthur; Die Zukunft der Lok 205.

k + a

Kunst + Architektur in der Schweiz / Art + Architecture en Suisse. Hrsg. von der Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte GSK. N° 2, 2015. 88 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 25.– (Einzelheft), CHF 80.– (Abonnement). Bestelladresse: Gesellschaft für Schweiz. Kunstgeschichte, Pavillonweg 2, 3012 Bern, T 031 308 38 38, gsk@gsk.ch, www.gsk.ch



Aus dem Inhalt: 100 Jahre EKD – 100 ans CFMH – 100 anni CFMS: Von Reichtum und Vielfalt; Denkmalpflege um, 1900; Naef – Durrer – Zemp; Konservieren? Oder doch restaurieren?; Inventare und Denkmalpflege; Mirabilia ou ressource durable?; La ricerca archeologica nel Cantone Ticino.

KGS Forum

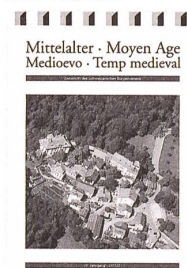
Hrsg. vom Bundesamt für Bevölkerungsschutz BABS, Kulturgüterschutz KGS, 24/2015. 68 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: KGS, Monbijoustrasse 51A, 3003 Bern, T 031 322 51 56, www.kulturgueterschutz.ch, www.bevoelkerungsschutz.ch



Aus dem Inhalt: Das neue KGS-Gesetz ist in Kraft: Das neue Kulturgüterschutzgesetz entspricht den heutigen Anforderungen und Bedürfnissen; Das neue schweizerische Kulturgüterschutzgesetz aus dem Blickwinkel des Völkerrechts; Neuerungen als Chance für den Schweizer KGS; Sicherstellungsdokumentationen: Eine der wichtigsten und bewährtesten Massnahmen zum Schutz von Kulturgütern.

Mittelalter / Moyen Age

Zeitschrift des Schweizerischen Burgenvereins. 20. Jahrgang – 2015/2. 32 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen und Plänen. Bestelladresse: Schweizerischer Burgenverein, Blochmonterstrasse 22, 4054 Basel, T 061 361 24 44, www.burgenverein.ch ISSN 1420-6994



Aus dem Inhalt: Verbrannt – verwüstet – verlassen: Die archäologische und historische Erforschung von sogenannten Stadtwüstungen in der Schweiz; Le hameau

médiéval de Fang/Tiébagette (Val d'Anniviers, Valais).

Monumente

Magazin für Denkmalkultur in Deutschland. 25. Jahrgang, Nr. 3, Juni 2015. 76 Seiten mit überwiegend farbigen Abbildungen. € 27.40 (Abonnement). Bestelladresse: Deutsche Stiftung Denkmalschutz, Schlegelstrasse 1, D-53113 Bonn, T (0228) 9091-0, info@denkmalschutz.de, www.denkmalschutz.de ISSN 0941-7125



Aus dem Inhalt: Das halbe Vergnügen: Das Strandbad am Müggelsee in Berlin ist restaurierungsbedürftig; Emsig wie die Bienen: Die Patriotische Gesellschaft in Hamburg feiert ihr 250-jähriges Bestehen; Der Dorfkirche in Bargschow muss geholfen werden; Komposition für Gleichscharfe: In Chemnitz steht die einzige Seilablaufanlage Europas.

Museum heute

Fakten, Tendenzen, Hilfen. Hrsg. von der Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen beim Bayerischen Landesamt für Denkmalpflege. Nr. 47, Juni 2015. 112 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Landesstelle für die nichtstaatlichen Museen

in Bayern, Alter Hof 2, D-80331 München, T (089) 21 01 40 0, landesstelle@blfd.bayern.de, www.museen-in-bayern.de ISSN 0944-8497

museum heute 47



Aus dem Inhalt: Töpfermuseum Thurnau – altes Töpferhandwerk in neuen Räumen; «... alles andere als Durchschnitt» – das Waldmuseum Zwiesel; Erleben, schmecken, staunen. Das HopfenBierGut Museum in Kornhaus Spalt; Suche nach NS-Raubkunst; «Künstliche Kälte» im Verbund; Hinterglasmalerei: eine künstlerische Technik der Moderne.

museums.brief

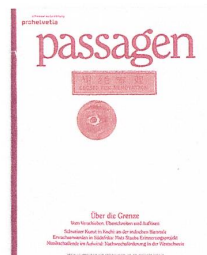
Nachrichten aus Museen und Sammlungen in Baden-Württemberg. 01.2015. 20 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: Landesstelle für Museumsbetreuung Baden-Württemberg, Dorotheenstrasse 4, D-70173 Stuttgart, T (0711) 895 35 302, museums-brief@landesstelle.de, www.landesstelle.de ISSN 1864-0370

museums.brief



Aus dem Inhalt: Heimatmuseum in der Zehntscheuer, Stuttgart-Plielingen; Deutsches Museum, Bad Mergentheim; Staatliches Museum für Naturkunde Stuttgart; Hesse Museum, Gaienhofen; Literaturmuseum der Moderne, Marbach am Neckar; Deutsches Tagebucharchiv, Emmendingen.

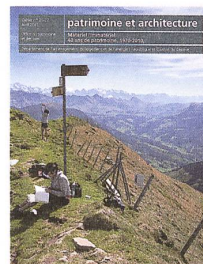
Passagen – Passages
Pro Helvetia Kulturmagazin.
Nr. 64, 1/2015. 48 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 15.– (Einzelnummer), im Abonnement kostenlos. Bestelladresse: Pro Helvetia, Kommunikation, Postfach, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, alangenbacher@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Über die Grenze: «Grenzen sollten Orte der Begegnung sein», Hauptrolle für den Zuschauer; Der Traum vom Fliegen; Das Jahrhundert der Provokation; Idyllisches Vor-alpenesche mit städtischem Lärmpegel; Sonderfall Schweiz(erdeutsch); Rock die Dropbox; Kultur trifft Teilchenphysik.

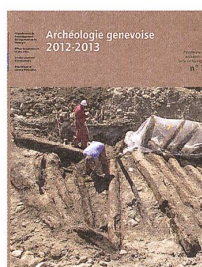
Patrimoine & architecture
Cahier n°s 21–22, Avril 2015. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites, Service cantonal

d'Archéologie, Genève. 136 pages, fig. en couleur. CHF 26.–. Abonnement et commande: Office du patrimoine et des sites, Case postale 22, 1211 Genève 8, T 022 546 61 01, www.ge.ch/patrimoine ISSN 1420-7095



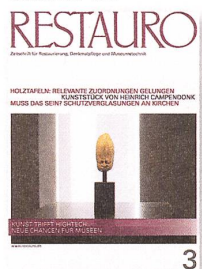
Contenu: Matériel/Immatériel – 40 ans de patrimoine, 1970–2010: Patrimoine: voyage des mots. Heritage, Erbe, Beni culturali, Turâth, Tigemmi; Le patrimoine en France: une représentation; The Situation of German Heritage during the Past Forty Years; Le patrimoine paysager helvétique. Sites, nature et nouveaux monuments; Le patrimoine culturel immatériel et les musées: perspectives et défis.

Patrimoine & architecture
Série archéologie n° 2, mai 2015. Une publication de l'Office du patrimoine et des sites, Service cantonal d'Archéologie, Genève. 100 pages, fig. en couleur. CHF 22.–. Abonnement et commande: Office du patrimoine et des sites, Case postale 22, 1211 Genève 8, T 022 546 61 01, www.ge.ch/patrimoine ISSN 1420-7095



Contenu: Archéologie genevoise 2012–2013: Les sites littoraux préhistoriques du canton de Genève; Un pont médiéval et le forum de Nyon en pièces détachées; Les fouilles de la place Simon-Goulart en 2012: sanctuaire antique et défenses de la ville médiévale; L'esplanade de Saint-Antoine – un complément essentiel à la connaissance du développement du flanc oriental de la cité.

RestauRO
Zeitschrift für Restaurierung, Denkmalpflege und Museumstechnik. 3/2015 – 4/2015. 68 respektive 76 Seiten mit zahlreichen farbigen Abbildungen. 18.– (Einzelheft), € 135.– (Abonnement). Bestelladresse: Callwey Verlag, Leser-Service, Heuriedweg 19, D-88131 Lindau, T (0180) 52 60 149, restauRO@restauRO.de, www.restauRO.de ISSN 0933-4017



Aus dem Inhalt: 3/2015: Titelthema Neubau oder Umbau: Die Transformation

des historischen Bauments in ein Museum; Kunsttempel im Schoss der Stadt; Thema Holztafel: Im Schatten des Vaters; Thema Glas in der Denkmalpflege: Maschinengezogene Gläser; Eine alternative Methode der Antikglasherstellung. 4/2015: Titelthema Kunstwerkanalyse & Vermittlung; Gehört der Deckel noch zur Vase?; Reflectance Transformation Imaging (RTI); Fisch, Fliege und Skorpion; Thema Oberflächenreinigung: Bündellicht und Feuer; Thema Beleuchtung: Ausstellungen im richtigen Licht.

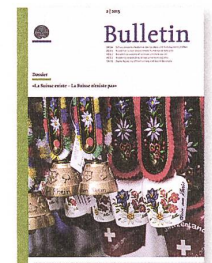
Rundbrief Fotografie
Hrsg. vom Deutschen Dokumentationszentrum für Fotografie – Bildarchiv Foto Marburg, Marburg/DE, in Zusammenarbeit mit dem Museumsverband Baden-Württemberg und weiteren Institutionen. Vol. 22 (2015), No. 2 / N.F. 86. 70 Seiten. € 19.– (Einzelheft), € 94.00 (Abonnement; Ausland 98.50). Bestelladresse: Verlag und Redaktionsbüro Dr. Wolfgang Seidel, Schlosserstraße 28, D-70180 Stuttgart, T (0711) 652 263 62, contact@seidelpublishers.de ISSN 0945-0327



Aus dem Inhalt: Wenn das Sammeln zur «fixen Idee» wird: Die frühen Fotokampagnen des Kunsthistorischen Instituts in Florenz; Infrarot-Hinterblitzverfahren

& Fast Fourier Transformation: Eine neue Methode zur Sichtbarmachung von Papierstrukturen in Fotopapieren?; Revision: Perspektiven der historischen Fotografie im Kölner Museum Ludwig.

SAGW Bulletin
Hrsg. von der Schweizerischen Akademie der Geistes- und Sozialwissenschaften. 2/2015. 72 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: SAGW, Laupenstrasse 7, Postfach 8160, 3001 Bern, T 031 306 92 50, sagw@sagw.ch, www.sagw.ch ISSN 1420-6560



Aus dem Inhalt: Dossier «La Suisse existe – La Suisse n'existe pas»: Gibt es die Schweiz? – eine pseudo-wichtige Frage; Die Schweiz in Europa. Gedanken des Historikers; Die Marke Schweiz – eine Utopie?; Point de Suisse: un instantané de l'état d'esprit en Suisse en 2014; Architektursprache des Nationalen. Konstruktionsversuche einer eidgenössischen Baukunst; «Dörflichschweiz» oder «Burgenschweiz»? Nationale Mythen um 1900.

TEC21
Fachzeitschrift für Architektur, Ingenieurwesen und Umwelt. Nr. 15 – Nr. 24, 141. Jahrgang. 40 respektive 48 Seiten mit zahlreichen farbigen

Abbildungen und Plänen. CHF 275.– (Abonnement). Bestelladresse: Stämpfli Publikationen AG, Postfach 8326, 3001 Bern, T 031 300 63 44, abonnements@staempfli.com, www.tec21.ch ISSN 1424-800X



Aus dem Inhalt: Nr. 15: Spiel mit dem virtuellen Raum: Perspektivenwechsel; Schöpfer digitaler (T)räume; «Lasst die Architekten spielen!»; Frei im 3-D-Raum. Nr. 16: Rigi I – bebauter Berg: Oben blau, unten grau; Strahlende Königin?; Auffrischung in feinen Frequenzen. Nr. 17-18: Rigi II – bewegter Berg: Den Launen der Natur trotzen; Vom Bahntrasse zum Höhenweg. Nr. 19-20: Holzbau aufgesetzt: Verzogen und verzerrt; Krone aus Holz; Scheune mit Ausblick. Nr. 21: Haiti – Facetten des Wiederaufbaus: Existenzieller Stillstand; Der Boss baut das Haus; Schulen nach Schweizer Norm. Nr. 22: Der letzte Corbusier: Sonderbarer Solitär; Schöpferisches Destillat; Schirm und Skelett; Quer in der Landschaft. Nr. 23: Eine Einhausung für Schwammendingen: Ein Tagbautunnel gegen den Lärm; Transformation der Gartenstadt; Vom Manko zum Plus. Nr. 24: Gebäudeintegrierte Photovoltaik: Baustoff mit Zukunft; BIPV im Kontext; «Im Grunde trivial»; Überwältigende Vielfalt.

Periodica

UMWELT

Hrsg. vom Bundesamt für Umwelt BAFU. 2/2015. 64 Seiten mit zahlreichen Farbabbildungen. Kostenlos. Bestelladresse: UMWELT, Postfach, 4501 Solothurn, T 031 324 77 00, umweltabo@bafu.admin.ch, www.umwelt-schweiz.ch ISSN 1424-7186



Aus dem Inhalt: Leben mit Naturgefahren: «Wir haben bedeutend an Sicherheit gewonnen»; Die Überschwemmungsgefahr an der Sihl entschärfen; Gute Karten für den Umgang mit Risiken; Wenn der grosse Regen kommt; Ein Schutzwald leistet mehr als man denkt; Aufrütteln für den Erdbebenschutz; Wo liegt das naturverträgliche Mass?.

werk, bauen + wohnen

Offizielles Organ des Bund Schweizer Architekten BSA. 4/2015 – 6/2015. 80, respektive 76 Seiten mit zahlreichen überwiegend farbigen Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), CHF 215.– (Abonnement). Bestelladresse: Verlag Werk AG, Talstrasse 39, 8001 Zürich, T 044 218 14 30, info@wbw.ch, www.wbw.ch ISSN 0257-9332



Aus dem Inhalt: **4/2015:** Display: Zeichen und Dinge; Raum, Objekt und Erzählung; Labor und Wunderkammer; Modellbauhaus; Schau-fenster für die Mode.

5/2015: Knappheit: Recetas Urbanas; Auswandern oder durchhalten?; Jenseits von Marktzwängen; Lob der Idiotie; Simple Things; Zurück in einen Alltag. **6/2015:** Die Villa: Die Welt als Wille und Villa; Arts-and-Crafts trifft Japan; Schauen und leben lassen; Donjon in der Ebene; Auf den Punkt gebracht; Wie im Film; Idealismus und Realismus.

ZAK

Zeitschrift für Schweizerische Archäologie und Kunstgeschichte. Band 72, 2015, Heft 1-2. 168 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. CHF 27.– (Einzelheft), Jahresabonnement CHF 70.– (Inland), CHF 100.– (Ausland). Bestelladresse: Verlag Karl Schwegler AG, Hagenholzstrasse 65, Postfach, 8050 Zürich. ISSN 0044-3476



Aus dem Inhalt: «Avere la stoffa del santo» Affreschi e tessuti nel Canton Ticino tra XIV e XV secolo; Gewirkte Paramente aus den Klöstern Rathausen und Eschenbach; Eine Walliser Tischdecke aus dem Jahre 1669 im Historischen Museum Basel; Ein Musterbuch für Strumpfstricker (um 1630–1650); Männersache. Gilets brodés des 18. Jahrhunderts aus dem historischen Museum Bern; Niederländische Leindamaste aus Schloss Wildegg.

zuschnitt

Zeitschrift über Holz als Werkstoff und Werke in Holz. März 2015 Nr. 58. 15. Jahrgang. 28 Seiten mit zahlreichen Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. € 8.– (Einzelheft). Bestelladresse: proHolz Austria, Uraniastrasse 4, A-1011 Wien, T (01) 712 04 74, info@proholz.at, www.proholz.at ISSN 1608-9642

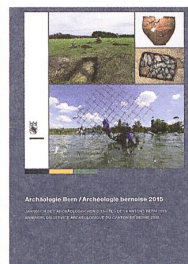


Aus dem Inhalt: Holzfenster: Das Fenster und seine Symbolkraft; Holzfenster – eine Systemübersicht; Isolierglasfenster; Interkultureller Wohnbau in Wien; Was sonst, wenn nicht Holz?; Ein Fenster ist nur so gut wie sein Einbau; Schule in Diedorf bei Augsburg; Fenstereinbau im Werk; Verwaltungszentrum in St. Gallen; Sanierung von Holzfenstern.

Jahresberichte und Jahrbücher

Archäologie Bern / Archéologie bernoise 2015

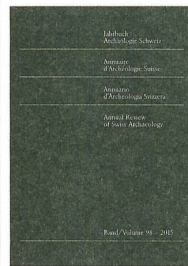
Jahrbuch des archäologischen Dienstes des Kantons Bern 2015 / Annuaire du Service archéologique du canton de Berne 2015. 240 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. CHF 56.–. Bestelladresse: Verlag Rub Media, Postfach, 3001 Bern, buch@rubmedia.ch. ISBN 978-3-907663-48-6



Aus dem Inhalt: Das archäologische Jahr 2014 / L'année archéologique 2014; Fundberichte / Liste des interventions; Kurzberichte / Comptes rendus; Aufsätze / Articles.

Archäologie Schweiz

Jahrbuch. Band/Volume 98, 2015. 300 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss, Skizzen und Plänen. Bestelladresse: Archäologie Schweiz, Petersgraben 51, Postfach 116, 4003 Basel, T 061 261 30 78, info@archaeologie-schweiz.ch, www.archaeologie-schweiz.ch



Aus dem Inhalt: Aufsätze: Habitats de l'âge du Fer à Courrendlin JU-En Solé; Laufenburg AG – Ein römischer Warenumschlagplatz an Stromschnellen des Hochrheins; Sion VS-St-Théodule: premier regard sur un ensemble céramique moderne; Mitteilungen; Fundbericht 2014; Anzeigen und Rezensionen; Geschäftsbericht 2014; Private Stiftungen und Legate; Regionale archäologische Vereinigungen; Publikationen.

Berichte! Denkmalpflege und Archäologie des Kantons Luzern

2015/7. Herausgegeben von der Dienststelle für Hochschulbildung und Kultur, Denkmalpflege und Archäologie Luzern. 60 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Kostenlos abrufbar unter www.da.lu.ch/index_da_publikationen.htm.

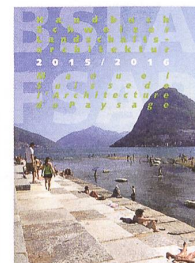


Aus dem Inhalt: Cornel Doswald, Der Bauch liest auch...; Das Grab eines spätrömischen Beamten in Sursee; Rathaus Luzern, Restaurierung in Etappen; 35 aus 208: Restaurierungen, Ausgrabungen & weitere Massnahmen; Das kantonale Bauinventar – Emmen; Herbert Bühl, Präsident der ENHK; Die

wundersame Rettung des Spychers Schwarzenbach; Denkmalpflege und Archäologie in der Öffentlichkeit; 208 Restaurierungen, Ausgrabungen und weitere Massnahmen; Verzicht/ Verluste; Angebote.

Bund Schweizer Landschaftsarchitekten und Landschaftsarchitektinnen BSLA

Handbuch Schweizer Landschaftsarchitektur 2015/2016. Manuel Suisse de l'Architecture du Paysage 2015/2016. 280 Seiten mit zahlreichen Abbildungen in Farbe. Durchgehend Deutsch und Französisch. CHF 20.–. Bestelladresse: BSLA FSAP, Rue du Doubs 32, 2300 La Chaux-de-Fonds, T 032 968 88 89, bsla@bsla.ch, fsap@fsap.ch, www.bsla.ch, www.fsap.ch



Aus dem Inhalt: Gartenjahr 2016; Berufsbild Landschaftsarchitekt/ Landschaftsarchitektin; Adressen BSLA: Büropräsentationen, Büroverzeichnis, Mitgliederverzeichnis; Der BSLA stellt sich vor; Auszug aus den Statuten des BSLA; BSLA-Drucksachen; anthos; cuntradas.ch; Evariste-Mertens-Preis; BSLA-Preis 2014; Schulthess Gartenpreis 2014; Fata Morgana; Zanzibar open space; Der BSLA und die IBA Basel 2020; «the swiss touch in landscape architecture»;

Schweizerische Stiftung für Landschaftsarchitektur (SLA); Forum Landschaft; Adressen.

Fachstelle Kultur – Tätigkeitsbericht 2014

Kanton Zürich, Direktion der Justiz und des Innern. 24 Seiten mit Bildern in Farbe. Als PDF bei www.fachstellekultur.ch > Über uns > Zahlen und Fakten > Tätigkeitsbericht.



Aus dem Inhalt: Bericht 2014; Übersichten; Fachstelle und Kulturförderungskommission. **Beilagen:** Verfügte Beiträge 2014; Leitbild Kulturförderung.

Pro Helvetia

Jahresbericht 2014. 40 Seiten mit Farbbildungen. Bestelladresse: Pro Helvetia Schweizer Kulturstiftung, Hirschengraben 22, 8024 Zürich, T 044 267 71 71, info@prohelvetia.ch, www.prohelvetia.ch



Aus dem Inhalt: Wort des Präsidenten; Markenzeichen

Pro Helvetia; Bericht des Direktors: Ein Beitrag zur Kohäsion – seit 75 Jahren; Pro Helvetia weltweit; Pro Helvetia in der Schweiz; Jahresrechnung; Statistiken; Organisation.

Schweizerisch-Liechtensteinische Stiftung für archäologische Forschungen im Ausland SLSA

Jahresbericht 2014. 204 Seiten mit zahlreichen Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: SLSA / Museum Rietberg Zürich, Gablerstrasse 15, 8002 Zürich, T 044 201 76 69, postfach@slsa.ch, www.slsa.ch ISBN 978-3-9523258-8-0



Aus dem Inhalt: Wissenschaftlicher Bericht; Administrativer Bericht; Wissenschaftliche Berichte der Projektleiter: Origine et développement de la métallurgie du fer au Burkina Faso et en Côte d'Ivoire. Seconde campagne dans la région de Kaniasso (Folon, Côte d'Ivoire) et autres recherches; La construction du cadre chronologique et paléoenvironnemental de la moyenne vallée de la Falémé (Sénégal oriental): les résultats de la 17^{ème} année d'activité du programme international «Peuplement humain et paléoenvironnement en Afrique»; Gonur Depe, Turkmenistan. Bericht

über die 1. russisch-schweizerische Kampagne 2014; The Bhutan-Swiss Archaeology Project 2014: Strengthening Institutional and Scientific Cooperations; Chubjakha Dzong Ruin – The Historical Construction Research in 2014.

Schweizerische Nationalbibliothek

101. Jahresbericht 2014. 24 Seiten mit Abbildungen in Farbe und Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Schweizerische Nationalbibliothek, Hallwylstrasse 15, 3003 Bern, T 031 322 89 11, info@nb.admin.ch, www.nb.admin.ch



Aus dem Inhalt: Kennzahlen; Analoge und digitale Welt verschmelzen; Chronik – eine Auswahl; Markante Erwerbungen; Sammlung; Nutzung; Graphische Sammlung; Schweizerisches Literaturarchiv; Centre Dürrenmatt Neuchâtel; Finanzen; Kommission und Geschäftsleitung; Organigramm.

Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung der Wissenschaftlichen Forschung

Jahresbericht 2014. 64 Seiten, zahlreiche Farb-Abbildungen. Bestelladresse: Schweizerischer Nationalfonds zur Förderung

der wissenschaftlichen Forschung, Wildhainweg 3, Postfach 8232, 3001 Bern, T 031 308 22 22, pri@snf.ch, www.snf.ch ISSN 1422-5514



Aus dem Inhalt: Der SNF 2014: An der Internationalität führ kein Weg vorbei; Forschungsplatz Schweiz gefährdet: Der SNF gibt Gegensteuer; 849 Millionen für die wissenschaftliche Forschung; Brückenschlag zwischen Grundlagenforschung und Innovation; «Die Zeit ist reif für eine Veränderung»; Der SNF befragt Forschende zu ihren Bedürfnissen; Der Fall der Berliner Mauer belebt die Forschung; Angebot des SNF unter der Lupe; Forschungsergebnisse: Zugangsbarrieren konsequent abbauen; Wichtige Ereignisse 2014; Statistiken; Organe und Jahresrechnung; Aus den Jahreszielen 2015. **Beilage:** Zahlen und Fakten 2012.

Staatsarchiv des Kantons Basel-Stadt

Jahresbericht 2014. 60 Seiten mit Abbildungen in Schwarz-Weiss. Bestelladresse: Staatsarchiv Basel-Stadt, Martinsgasse 2, Postfach, 4001 Basel, T 061 267 86 01, stabs@bs.ch, www.staatsarchiv.bs.ch



Aus dem Inhalt: Jahresbericht: Heureka; Schwerpunkte; Kommunikation und Vermittlung; Benutzung; Vorarchiv; Zuwachs; Erschliessung; Bestandserhaltung; Interne Dienste; Informatik; Personal; Archivische Kooperation. Verzeichnisse: Verein der Freunde des Staatsarchivs; Dr. H. A. Vögelin-Bienz-Stiftung des Staatsarchivs; Bildnachweis.

VLP-ASPAN

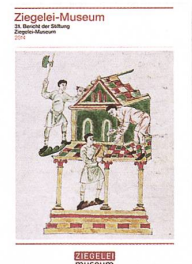
Raumentwicklung 2014, Jahresbericht 2014. 80 Seiten mit Schwarz-Weiss-Abbildungen. Bestelladresse: VLP-ASPAN, Schweizerische Vereinigung für Landesplanung, Sulgenrain 20, 3007 Bern, T 031 380 76 76, info@vlp-aspan.ch, www.vlp-aspan.ch



Aus dem Inhalt: Raumentwicklung 2014; Jahresbericht 2014: Verbandsorgane; Finanzen; Beratung; Beratungszentrum; Information; Dokumentation; Aus- und Weiterbildung; Vernetzung.

Ziegelei-Museum

31. Bericht der Stiftung Ziegelei-Museum, 2014. 100 Seiten mit Farb- und Schwarz-Weiss-Abbildungen. Fr. 16.–. Bestelladresse: Stiftung Ziegelei-Museum, Postfach, 6330 Cham, T 041 741 36 24, info@ziegelei-museum.ch, www.ziegelei-museum.ch ISBN 978-3-9523037-8-8



Aus dem Inhalt: Ziegel im Frühmittelalter; Eine westgotische Wandfliese aus dem 6./7. Jahrhundert; Karolingerzeitliche Säulenziegel aus Aachen; Backsteine in Einhard's Kirchenbauten; St. Galler Baukeramik aus dem Frühmittelalter; Bischof Bernward von Hildesheim und die Ziegelherstellung um 1000; Die Stempel auf den Bernwardsziegeln; Der Überfall im Wildbad – Ludwig Uhland auf einem Schaffhauser Flachziegel; Résumés en français; Verein Ziegelei-Museum; 31. Jahresbericht 2013; Donationen 2013.